

SPD-Fraktion
Im Rat der Gemeinde Wiefelstede
26215 Wiefelstede

Mittwoch, 06. September 2023

Gemeinde Wiefelstede
Herrn
Bürgermeister Jörg Pieper
Fraktionssprecher*innen
Kirchstr. 1
26215 Wiefelstede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Jörg,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wiefelstede beantragt, dass seitens der Gemeinde Wiefelstede (partei- und fraktionsübergreifend) eine

INITIATIVE GEGEN RECHTS

auf den Weg gebracht wird.

Rat und Verwaltung sollen gemeinsam – auf der Grundlage der Leitbilder der demokratischen Parteien – öffentlich sichtbar machen, dass eine Spaltung der Gesellschaft, wie von der AfD betrieben, zum Schaden der Bürgerinnen und Bürger führen würde und den sozialen Frieden gefährdet.

*Die Geschichte lehrt uns, dass selbst die schlimmsten Täter auch immer „Menschen des Wortes“ waren. Sprache bereitet Handlungen vor, propagiert und rechtfertigt oder verschleiert sie.**

Auf den Parteitagen der AfD treten verstärkt die Personen in den Mittelpunkt, die dem „rechten Rand“ – dem extremen Rand – zuzuordnen sind.

Unwiderrspochen gebrauchen sie nationalsozialistische Sprachmuster, wie z.B. dass Deutschland „eine tausendjährige Zukunft“ haben solle (Höcke) oder (bekannter) verharmlosen den Nationalsozialismus, indem sie die NS-Zeit lediglich als einen „Fliegenschiss in der deutschen Geschichte“ bezeichnen (Gauland).

Wir, als Mitglieder in den demokratischen Parteien, müssen deutlich machen, dass uns das Leitbild – bezogen auf den Art. 1 GG („Die Würde des Menschen ist unantastbar“) – bewegt.

Dabei können wir aus der Kommunalpolitik die Politikerinnen und Politiker der demokratischen Parteien auch (was durchaus verständlich und erforderlich ist) kritisieren, aber wir sollten ihnen auch helfen. Die Mitglieder in den Parlamenten sind nicht „allwissende Auserwählte“, die Mitglieder in den Parlamenten brauchen uns, **wir an der Basis der Demokratie** müssen darauf hinwirken, dass die gewählten Vertreter*innen die Menschen so sehen wie sie sind, ihre Sorgen und Probleme ernst nehmen.

Nicht rechte Parteien und/oder Gruppierungen sind die „Kümmerer“ – im Gegenteil!

Deshalb die Bitte und der Antrag GEGEN RECHTS initiativ zu werden, denn: **„Vor der Tat steht das Wort“.**

Wer einmal die Gedenkstätte des Holocaust-Mahnmals in Berlin besucht hat, der liest am Ort der Information die Aussage / die Mahnung von Primo Levi:

***„Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen:
Darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben!“***

Aus den genannten Gründen stellen wir den Antrag, eine *INITIATIVE GEGEN RECHTS* zu entwickeln und sich öffentlich zu positionieren.

Mit freundlichen Grüßen

die SPD-Ratsfraktion

- Zitat von. Jörg Fisch (Schweizer Historiker)